

WAKOL Z 645 Füllmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Standfeste, zementäre Spachtelmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 - 50 mm zum

- groben Vorziehen von Unebenheiten
- Ausspachteln von Treppenstufen
- Türanschlüssen
- Reparaturen von starken Estrichschäden

im Innenbereich.

WAKOL Z 645 Füllmasse kann in Kombination mit WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz verarbeitet werden, Details siehe Technische Information von WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)



5)



6)



7)

- chromatarm gemäß REACH
- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- unter Parkett ab 2 mm Schichtdicke
- standfest

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Verlegewerkstoffe nach DE – UZ 113
- 3) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 4) Zementhaltige Produkte, chromatarm
- 5) Entspricht den Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft
- 6) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 7) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis: Spezialzement/Quarzmischung mit speziellen Kunststoffzusätzen

Materialzusammensetzung: Spezialzemente

	mineralische Füllstoffe redispergierbare Polymerpulver Additive
Auftragsstärke:	ungestreckte Verarbeitung bis 10 mm gestreckte Verarbeitung 10 - 20 mm mit Zuschlägen bis max. 65 Gew. % (Streckgut: Quarzsand 0 - 3 mm) und 20 - 50 mm mit Zuschlägen bis max. 100 Gew. % (Streckgut: Estrichsand 0 - 8 mm)
Wasserbedarf:	ca. 6,75 - 8 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 645 Füllmasse
Verarbeitungszeit:	ca. 15 Minuten
Begehbarkeit:	nach ca. 30 Minuten
Verlegereife:	nach ca. 60 Minuten
Lagerzeit:	12 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
Klassifizierung nach EN 13813:	CT-C35-F7

Auftragsweise und Verbrauch⁸⁾

Spachtel ca. 1,3 kg/m²/mm²

8) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete Gussasphaltestriche gemäß Norm sowie Altuntergründe mit alten, wasserfesten Klebstoffresten mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 645 Füllmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 6,75 - 8 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Angerührte Masse mit Traufel oder Glättkelle gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf

den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist.

Ist eine Zweitspachtelung erforderlich, so muss die erste getrocknete Schicht mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorgestrichen werden. Nach ausreichender Trockenzeit kann die Zweitspachtelung durchgeführt werden. Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Arbeits- und Umweltschutz

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Schutzhandschuhe tragen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0)6331/8001-311.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf calciumsulfatgebundenen Estrichen nur WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich verwenden. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten.

Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt (IC10 und IC15) beträgt max. 5 mm.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 31.01.2022 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.